

Platen, August von: Nie sehnt ein willkürübender Herrscher sich (1815)

1 Nie sehnt ein willkürübender Herrscher sich
2 Nach Dichterweihrauch, dessen er nicht bedarf:
3 Er legt ans Schwert kraftvoll die Faust und
4 Wen er zum Opfer sich wählt und wer ihm

5 Mißfällt und wer Freiheit zu verkünden wagt,
6 Den trifft der Tod, den decken Sibiriens
7 Schneefelder zu, der wird geschmiedet,
8 Tief in der Grotte des Felseneilands,

9 Titanenhaft auf eisernen Rost, zu dem
10 Das Meer emporschlägt. Aber das Volk bedarf,
11 Ohnmächtig schmerzvoll, eines Mannes,
12 Welcher im Lied es empfiehlt der Nachwelt

13 Als Stoff des Mitleids, welcher erzählt, wie schnell
14 Zusagen wehn aus fürstlichem Mund, und ach!
15 Gleichschnell verweht sind, wie man Schwüre
16 Bricht in der Nähe des Pols und südwärts!

17 Sind Schwüre nicht (leicht löst sie der Papst) ein Spiel
18 Herzloser Bourbons? Nichtigem, falschem Eid,
19 Ach, lauschte Frankreich; lauschte Spanien,
20 Lauschte das Land um Messinas Pharus,

21 Diesseits und jenseits! Einen erblickten wir,
22 Der seines Zwingherrn blutige Hand geküßt,
23 Nachdem umsonst sein Volk des Wagens
24 Stricke zerhaun, den geliebten König

25 Nicht lassen wollend. Jener entwich, da focht's
26 Sechs Jahr um ihn, sechs Jahre, befreit zuletzt
27 Ihn aus der Haft. Er kommt und liefert

- 28 Seine Befreier dem Blutgerüst aus.
- 29 War solches Undanks fähig ein Nero selbst?
- 30 Dem, der für ihn sich opferte, mindestens
- 31 Dem Strang des Henkers ihn entrückend,
- 32 Hätt er ein rühmliches Grab gegönnt ihm!
- 33 Ihr fürchtet nichts, Tyrannen, allein den Tod
- 34 Doch fürchtet ihr, der kein Diadem verschont:
- 35 So möge denn ums Sterbelager
- 36 Drängen sich euch der verhaßte Chorus
- 37 All derer, die dumpfbrütende Kerkerluft
- 38 Frühzeitig wegrafft, all der Gequälten Geist,
- 39 Die auf Galeeren euch, mit Mörfern
- 40 Eng aneinander gekoppelt, fluchen,
- 41 All derer, die, weit über die Welt zerstreut,
- 42 Vom Bild der Heimat ihre Gemüter voll,
- 43 An fremder Tür ihr Brot erbetteln,
- 44 Ja, zu Barbaren verbannt, des Moslems
- 45 Mildtätigkeit anflehen! Um euer Bett
- 46 Wird manch Gespenst mit drohendem Finger stehn,
- 47 Durch Kettenlärm euch weckend, oder
- 48 Priester und Priestergebet verscheuchend.

(Textopus: Nie sehnt ein willkürübender Herrscher sich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)